

Bernhard-Weiß-Str. 6
10178 Berlin-Mitte

U+☺ Alexanderplatz

www.leaberlin.de

Vorsitzender	Norman Heise
Geschäftsstelle	Gabriele Safferthal
Zimmer	5A09
Telefon	030 90227 5684
Zentrale ■ intern	030 90227 50 50 ■ 9227
Fax	+49 30 90227 6101 gabriele.safferthal
eMail	@senbjw.berlin.de LEA@senbjw.berlin.de
Datum	25.06.2015

Beschlüsse des Landeselternausschusses vom 19. Juni 2015

1. Erfolgreiche Bildungsprojekte verstetigen, Lernräume verbessern

Der Landeselternausschuss fordert die Verantwortlichen, die Mitglieder des Abgeordnetenhauses, des Senats und die Verwaltung auf, das seit mehreren Jahren mit viel positiver Resonanz, großer Wirksamkeit und Nachhaltigkeit durchgeführte kulturelle Bildungsprojekt „Bauereignis: Hülle mit Fülle, wir gestalten unseren Lernraum“ zu verstetigen und für eine weitere Durchführung der im Projekt erprobten Maßnahmen eine auskömmliche Finanzierung im Haushalt 2016_17 sicher zu stellen.

Sachstand:

- Mit Beschluss des LEA vom 5.12.2014 wurde der Berliner Senat aufgefordert, sich für den weiteren Transfer des kulturellen Bildungsprojektes und eine auskömmliche Finanzierung einzusetzen.
- Mit Schreiben vom 09.03.2015 bestätigt die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft die besondere Qualität des Projektes und den großen Bedarf an Fortführung im erprobten Umfang von Maßnahmen an 6 Schulen jährlich. Zudem bestätigt die SenBJW ihren Einsatz dafür, dass das Projekt in den nächsten beiden Jahren seine Arbeit fortsetzen kann.

- Die Förderung aus dem Investitionsfonds Soziale Stadt, Projektfonds Kulturelle Bildung wurde im Hinblick auf eine anschließenden Verstetigung und Finanzierung über den Landeshaushalt verlängert, läuft aber zum Ende des Schuljahres 2015/16 aus und ist nun nicht mehr verlängerbar.
- Im Zuge der Aufstellung des Haushalt 2016_17 wurden die von SenBJW angemeldeten Mittel für die Fortführung der o.g. Maßnahmen von der Senatsverwaltung für Finanzen raus gekürzt.
- **Als letzte Möglichkeit sind nun v.a. die Mitglieder des Abgeordnetenhauses gefordert, bei den weiteren Haushaltsberatungen für eine Aufnahme der erforderlichen Mittel von jährlich 120.000,- € in den Haushalt 2016_17 ff. zu sorgen.**

Besondere Qualitäten des Projektes sind:

- der hohe Grad an Partizipation durch die künftigen Nutzerinnen und Nutzer, die Kinder und Jugendlichen, die Lehrerinnen und Lehrer und das übrige Schulische Personal,
- das hervorragende Zusammenspiel zwischen engagierten Architektinnen, Experten für Brandschutz und Gesundheitserziehung sowie den Handwerkern, die die Schülerinnen und Schüler in der Bauphase anleiten und betreuen,
- der erfolgreiche Weg, Schulräume so zu verändern, dass sie heutigen Nutzungszwecken und —Bedürfnissen besser entsprechen und Heranwachsende erfahren zu lassen, dass sie Einfluss nehmen können auf die Gestaltung der Rahmenbedingungen des eigenen Lernens in der Schule,
- die Möglichkeit über die Umgestaltung der schulischen Räume Impulse für eine andere Art des Lernen aufzunehmen und zu geben.

Erfahrungsbericht aus dem Schul-Alltag:

Wie sind die Auswirkungen auf Schüler_innen und Lehrer_innen?

- **Die Achtsamkeit und Wertschätzung der Schüler_innen** gegenüber dem selbsthergestellten Inventar ist wohltuend.
- Die demokratische Ideenfindung und Planung gepaart mit der Erfahrung von Fachleuten erhöht die **Selbstwirksamkeit** und Zufriedenheit von Schülerinnen und Lehrer_innen.
- **Gesundheit wird gefördert:** einseitiges Stillsitzen wird durch Wechsel der vielfältigen Sitz- und Lernbedingungen vermieden. Rücken- und koordinationsförderliche Sitzgelegenheiten werden nach eigenen Bedürfnissen hergestellt. Der rhythmisierte Gebrauch ist gesund und lernförderlich.
- **Die Unfallkasse Berlin befürwortet das Projekt** und betont die Wichtigkeit für das Erlernen eines gesunden Umgangs mit alltäglichen Gefahren sowohl durch die aktive Teilnahme am Bauprozess als auch die nutzungs vielfältige abwechslungsreiche Innenausstattung.

2. Jetzt politischen Willen zeigen: Schul-Neubaumaßnahmen sind machbar!

Der Landeselternausschuss fordert die Verantwortlichen, die Mitglieder des Abgeordnetenhauses, des Senats und die Verwaltungen auf, auf Basis aktueller Kenntnisse über steigende Schülerzahlen in Berlin

- den politischen Willen zu zeigen und sofort die finanziellen und personellen Ressourcen bereit zu stellen, für die Planung und den Bau von modernen Schulgebäuden (keine MEBs) mit dem Ziel der Fertigstellung zum Schuljahr 2018/19.
- sofort ausreichende Planungsmittel in den Haushalt 2016/17 einzustellen und mit der Planung von Schul-Neubaumaßnahmen zu beginnen,
- sofort ausreichende Baumittel in der Investitionsplanung für die Jahre 2018ff. zu berücksichtigen, um die Schul-Neubaumaßnahmen jeweils innerhalb von 1-2 Jahren abwickeln zu können.

3. Sitzungsdauer begrenzen

Der LEA legt den Beginn, die Dauer und das Ende seiner Sitzungen wie folgt fest:
Ab der nächsten Sitzung (10.07.2015) beginnt die Sitzung des LEA grundsätzlich um 19:30 Uhr und endet spätestens um 23:00 Uhr.